

GAC-Nachrichten

Der Laufkäferkurs am Bildungs- und Forschungszentrum „Heiliges Meer“ (Kreis Steinfurt, Nordrhein-Westfalen) – Bericht über eine gelungene Veranstaltung

KARSTEN HANNIG & PETER SCHÄFER

Nachdem im Jahr 2016 der Laufkäferkurs im Kursprogramm des Bildungs- und Forschungszentrums „Heiliges Meer“ (eine Außenstelle des LWL-Museums für Naturkunde in Münster) eingerichtet wurde, fand dieser unter der Leitung der beiden Autoren nun bereits zum vierten Mal in Folge vom 17. bis 19. Mai 2019 bei optimalem Frühlingwetter mit 17 Teilnehmern statt (Abb. 1). Analog zu den Vorjahren war die Teilnehmerschaft wieder sehr heterogen strukturiert, so dass von Behördenvertretern und Planungsbüromitarbeitern über Studierende und Lehrer bis hin zu allgemein naturkundlich interessierten Laien Teilnehmer mit unterschiedlichen Kenntnisständen vertreten waren, wobei sich das Einzugsgebiet von Hamburg im Norden bis Karlsruhe im Süden erstreckte.

Das 1927 vom Westfälischen Provinzialverband aufgekaufte und im Kreis Steinfurt zwischen Hopsten und dem Ibbenbürener Plateau gelegene Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“ (MTB 3611.2) ist der Dümmer-Geest-Niederung zuzuordnen und gehört zur Plantlünner Sandebene (NIEMEIER 1965). Es bestand ursprünglich aus Heideflächen sowie mehreren natürlich entstandenen Gewässern (Erdfälle!) und wurde nach Unterschutzstellung im Jahre 1930 nach

dem größten seiner Gewässer benannt. Wegen seiner überregionalen Bedeutung für Naturschutz, Forschung und Lehre wurden seit der Ausweisung im Laufe der Jahrzehnte weitere angrenzende Flächen erworben, so dass das NSG „Heiliges Meer“ aktuell eine Flächengröße von ca. 90 ha umfasst (REHAGE & TERLUTTER 2003) und zusammen mit den Naturschutzgebieten „Erweiterung Heiliges Meer“, „Heiliges Feld“ und „Heupen“ das 260 ha große FFH-Gebiet „Heiliges Meer-Heupen“ bildet (TERLUTTER 2009). „Das Naturschutzgebiet Heiliges Meer ist durch seine Kombination von naturnahen, nährstoffarmen Lebensgemeinschaften und den eng benachbarten Gewässern mit unterschiedlichem Nährstoffgehalt einzigartig für Nordwestdeutschland, ...“ (TERLUTTER 1995).

Zudem handelt es sich aufgrund des vor Ort befindlichen Bildungs- und Forschungszentrums um eines der am besten untersuchten Naturschutzgebiete Nordrhein-Westfalens. So liegen u. a. über die Säugetierfauna (SCHRÖPFER 1966) und die Vogelwelt (KNOBLAUCH 1980) umfangreiche Arbeiten aus dem Untersuchungsgebiet vor, aber auch von den Arthropoden sind verhältnismäßig viele Gruppen systematisch erfasst und publiziert worden, so z. B. die Libellen (BEYER 1956, TERLUTTER 1995), Köcherfliegen (WICHARD & BEYER 1972, TERLUTTER 1995), Käfer (REHAGE & TERLUTTER 2003, 2014), Spinnen (BUCHHOLZ & KREUELS 2005, 2009) und Großschmetterlinge (HANNIG et al. 2009, HANNIG & CHEN 2016).

Das umfangreiche umweltpädagogische Kursangebot des Bildungs- und Forschungszentrums richtet sich hauptsächlich an Schulen, Fachhochschulen und Universitäten, während das offene Kursprogramm, wozu auch der Laufkäferkurs gehört, jedem Interessierten zugänglich ist. Dieses offene Kursprogramm umfasste im Jahr 2019 25 Kursangebote, von denen einige auf eine jahrzehntelange Tradition zurückblicken, wie z. B. Angebote mit limnologischen, herpeto- und avifaunistischen Inhalten.



Abb. 1: Teilnehmer des vierten Laufkäferkurses am „Heiligen Meer“ bei Recke vom 17.-19.05.2019. (Foto: J. Oellers)

Bei dem durchgeführten Laufkäferkurs handelt es sich dagegen um einen verhältnismäßig „jungen“ Kurs, der aufgrund des großen, anhaltenden Interesses sowie der außerordentlich positiven Resonanz nunmehr im vierten Jahr erfolgreich läuft. Hierbei wird sowohl dem interessierten Laien als auch dem fortgeschrittenen Entomologen der fachliche Einstieg in diese faszinierende Käferfamilie ermöglicht. Neben der theoretischen Einführung in Morphologie, Anatomie, Ökologie, Faunistik sowie in Fachliteratur und -veranstaltungen werden die praktischen Schwerpunkte auf die Determination, verschiedene Präparationstechniken sowie die Sammlungsanlage (inkl. Pflege) gelegt (Abb. 2). Darüber hinaus wird im Rahmen der Auswertung die Bedeutung erhobener Daten für naturschutzfachliche Fragestellungen erläutert und diskutiert. Abgerundet wird das Kursprogramm durch mehrere Exkursionen in die unterschiedlichen Habitattypen des Naturschutzgebiets (Abb. 3), um zum einen verschiedene Fangmethoden zu demonstrieren und zum anderen den Kursteilnehmern die Möglichkeit zu geben, selbstgesammeltes Material präparieren und bestimmen zu können.



Abb. 2: Bestimmung und Präparation im gut ausgestatteten Kursraum gehören zu den wesentlichen Arbeitsschritten im Rahmen des Laufkäfer-Kurses. (Foto: J. Oellers)

Der Laufkäferkurs wird dank der Förderung durch die Gesellschaft für Angewandte Carabidologie e. V. auch im kommenden Jahr wieder Bestandteil des Kursangebots am „Heiligen Meer“ sein. Anmeldungen nimmt das LWL-Museum für Naturkun-



Abb. 3: Während der Exkursionen ins Naturschutzgebiet werden verschiedene Fangmethoden vermittelt und von den Kursteilnehmern angewandt. (Foto: J. Oellers)

de, Westfälisches Landesmuseum mit Planetarium, Bildungs- und Forschungszentrum „Heiliges Meer“, Bergstr. 1, D-49509 Recke, E-Mail: heiliges-meer@lwl.org, gern entgegen. Weiterführende Auskünfte zum gesamten Kursangebot sind der Homepage (<https://www.lwl-naturkundemuseum-muenster.de/de/heiliges-meer/kurse-und-exkursionen>) zu entnehmen.

Abschließend werden die beim Laufkäferkurs 2019 nachgewiesenen Laufkäferarten einschließlich ihrer landes- und bundesweiten Gefährdung in Tabelle 1 aufgelistet. Es handelt sich um 54 Arten, von denen sechs Taxa in den Roten Listen der gefährdeten Laufkäfer Deutschlands und/oder Nordrhein-Westfalens vertreten sind. Dabei wurden *Amara kulti*, *Calosoma inquisitor* und *Notiophilus quadripunctatus* erstmalig für das NSG dokumentiert, womit sich die Gesamtartenzahl des Gebiets auf 155 erhöht (vgl. REHAGE & TERLUTTER 2003, 2014).

Danksagung

Die Verfasser möchten sich bei dem LWL-Museum für Naturkunde Münster für die gute Zusammenarbeit, der Gesellschaft für Angewandte Carabidologie e. V. für ihre finanzielle Unterstützung, allen Kursteilnehmern für den gelungenen Kurs und bei Johanna Oellers (Waltrop) für die Fotos sowie die Manuskriptdurchsicht bedanken.

Tab. 1: Gesamtliste der im Rahmen des Laufkäferkurses 2019 im NSG „Heiliges Meer“ nachgewiesenen Laufkäferarten mit Gefährdungsangaben.

Gattung, Art	Rote Liste Nordrhein-Westfalen / Deutschland
<i>Acupalpus dubius</i> Schilsky, 1888	* / V
<i>Acupalpus parvulus</i> (Sturm, 1825)	* / *
<i>Agonum marginatum</i> (L., 1758)	* / *
<i>Agonum sexpunctatum</i> (L., 1758)	* / *
<i>Agonum versutum</i> Sturm, 1824	3 / 3
<i>Amara aenea</i> (De Geer, 1774)	* / *
<i>Amara communis</i> (Panz., 1797)	* / *
<i>Amara familiaris</i> (Duft., 1812)	* / *
<i>Amara kulti</i> Fassati, 1947	* / *
<i>Amara spreta</i> Dej., 1831	V / *
<i>Anisodactylus binotatus</i> (F., 1787)	* / *
<i>Bembidion articulatum</i> (Panz., 1796)	* / *
<i>Bembidion dentellum</i> (Thunb., 1787)	* / *
<i>Bembidion doris</i> (Panz., 1796)	3 / V
<i>Bembidion lampros</i> (Hbst., 1784)	* / *
<i>Bembidion obliquum</i> Sturm, 1825	V / *
<i>Bradycellus harpalinus</i> (Serv., 1821)	* / *
<i>Calathus erratus</i> (Sahlb., 1827)	V / *
<i>Calathus fuscipes</i> (Goeze, 1777)	* / *
<i>Calosoma inquisitor</i> (L., 1758)	* / 3
<i>Carabus problematicus</i> Hbst., 1786	* / *
<i>Cicindela campestris</i> L., 1758	V / *
<i>Cicindela hybrida</i> L., 1758	V / *
<i>Clivina fossor</i> (L., 1758)	* / *
<i>Cychrus caraboides</i> (L., 1758)	* / *
<i>Demetrius atricapillus</i> (L., 1758)	* / *
<i>Dyschirius globosus</i> (Hbst., 1784)	* / *
<i>Elaphrus cupreus</i> Duft., 1812	* / *
<i>Elaphrus riparius</i> (L., 1758)	* / *
<i>Harpalus affinis</i> (Schrk., 1781)	* / *
<i>Harpalus anxius</i> (Duft., 1812)	2 / *
<i>Harpalus distinguendus</i> (Duft., 1812)	* / *
<i>Harpalus tardus</i> (Panz., 1796)	* / *
<i>Leistus spinibarbis</i> (F., 1775)	3 / V
<i>Leistus terminatus</i> (Hellw., 1793)	* / *
<i>Nebria brevicollis</i> (F., 1792)	* / *
<i>Nebria salina</i> Fairm.Lab., 1854	* / *
<i>Notiophilus aquaticus</i> (L., 1758)	* / *
<i>Notiophilus biguttatus</i> (F., 1779)	* / *
<i>Notiophilus quadripunctatus</i> Dej., 1826	k. A. / R
<i>Notiophilus rufipes</i> Curt., 1829	* / *
<i>Notiophilus substriatus</i> Wtrh., 1833	* / *
<i>Oxypselaphus obscurus</i> (Hbst., 1784)	* / *
<i>Poecilus lepidus</i> (Leske, 1785)	2 / *
<i>Poecilus versicolor</i> (Sturm, 1824)	* / *
<i>Pterostichus diligens</i> (Sturm, 1824)	* / *

Gattung, Art	Rote Liste Nordrhein-Westfalen / Deutschland
<i>Pterostichus minor</i> (Gyll., 1827)	* / *
<i>Pterostichus niger</i> (Schall., 1783)	* / *
<i>Pterostichus oblongopunctatus</i> (F., 1787)	* / *
<i>Pterostichus rhaeticus</i> Heer, 1837	* / *
<i>Pterostichus vernalis</i> (Panz., 1796)	* / *
<i>Stenolophus mixtus</i> (Hbst., 1784)	* / *
<i>Syntomus foveatus</i> (Gcoffr., 1785)	* / *
<i>Syntomus truncatellus</i> (L., 1761)	* / *

Rote Liste Nordrhein-Westfalen: HANNIG & KAISER (2011), Rote Liste Deutschland: SCHMIDT et al. (2016).

Gefährdungskategorien:

- Kategorie „2“ : stark gefährdet
 Kategorie „3“ : gefährdet
 Kategorie „V“ : Vorwarnliste
 Kategorie „R“ : extrem selten
 Kategorie „*“ : nicht gefährdet
 Kategorie „k. A.“ : keine Angabe (Art wurde nicht berücksichtigt)

Literatur

- BEYER, H. (1956): Libellenfunde im Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“ bei Hopsten. – Natur und Heimat 16: 27–29.
- BUCHHOLZ, S. & M. KREUELS (2005): Die Spinnen (Arachnida: Araneae) im Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“ – eine vorläufige Artenliste – . – Natur und Heimat 65 (4): 97–112.
- BUCHHOLZ, S. & M. KREUELS (2009): Die Webspinnen (Arachnida: Araneae) des Naturschutzgebietes Heiliges Meer – ein Statusbericht nach 35 Jahren Sammlungstätigkeit (1973-2008) – . – Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde 71 (4): 189–202.
- HANNIG, K., BOCZKI, R. & S. CHEN (2009): Die Großschmetterlinge (Insecta, Macrolepidoptera) des Naturschutzgebietes „Heiliges Meer“ bei Hopsten (Nordrhein-Westfalen, Kreis Steinfurt). – Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde 71 (4): 159–188.
- HANNIG, K. & S. CHEN (2016): Die Großschmetterlinge (Insecta, Macrolepidoptera) des Naturschutzgebietes „Heiliges Meer“ bei Hopsten (Nordrhein-Westfalen, Kreis Steinfurt): 1. Nachtrag. – Natur und Heimat 76 (1): 11–20.
- HANNIG, K. & M. KAISER (2011): Rote Liste und Artenverzeichnis der Laufkäfer - Coleoptera: Carabidae - in Nordrhein-Westfalen, 2. Fassung: Stand Oktober 2011. – In: LANUV (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere in Nordrhein-Westfalen, 4. Fassung, 2011. – LANUV-Fachbericht 36 Band 2: 423–452.
- KNOBLAUCH, G. (1980): Die Vogelwelt des Naturschutzgebietes „Heiliges Meer“. – Kilda-Verlag (Greven).
- NIEMEIER, G. (1965): 58. Dümmer Geestniederung. 581 Plantlünner Sandebene. – In: Meynen, L., Schmithüsen, J., Gellert, J. F., Neef, E., Müller-Miny, H. & J. H. Schultze (Hrsg.): Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands. – 7. Lfg. (2. Aufl.): 883-885, 887-888.
- REHAGE, H.-O. & H. TERLUTTER (2003): Die Käfer des Naturschutzgebietes „Heiliges Meer“. – Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde Münster 65: 203–246.
- REHAGE, H.-O. & H. TERLUTTER (2014): Nachtrag zur Käferfauna des NSG Heiliges Meer, Kreis Steinfurt (Insecta, Coleoptera). – Natur und Heimat 74 (4): 122–126.
- SCHMIDT, J., TRAUTNER, J. & G. MÜLLER-MOTZFELD (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae) Deutschlands. 3. Fassung, Stand April 2015. – In: Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Wirbellose Tiere Teil 2. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (4): 139–204.
- SCHRÖPFER, R. (1966): Die Säugetierfauna im Gebiet des Heiligen Meeres. – Abhandlungen aus dem Landesmuseum für Naturkunde zu Münster in Westfalen 28 (1): 1–23.
- TERLUTTER, H. (1995): Das Naturschutzgebiet Heiliges Meer. – Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde Münster, 144 S.
- TERLUTTER, H. (2009): Das Naturschutzgebiet Heiliges Meer. – LWL-Museum für Naturkunde Münster (Hrsg.), 120 S.
- WICHARD, W. & H. BEYER (1972): Köcherfliegen (Trichoptera) im NSG Heiliges Meer in Westfalen. – Decheniana 125: 43–48.

Anschriften der Verfasser:

Karsten Hannig, Bismarckstr. 5, D-45731 Waltrop,
 E-Mail: Karsten.Hannig@gmx.de

Peter Schäfer, Stettiner Weg 13, D-48291 Telgte,
 E-Mail: bugs.schaefer@gmx.de

Anmerkungen / Erratum

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Angewandte Carabidologie](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Hannig Karsten, Schäfer Peter

Artikel/Article: [GAC-Nachrichten Der Laufkäferkurs am Bildungs- und Forschungszentrum „Heiliges Meer“ \(Kreis Steinfurt, Nordrhein-Westfalen\) – Bericht über eine gelungene Veranstaltung 19-24](#)